



Mahler, der Lyriker

Wie als Neuerer der Gattung Sinfonie, so beschritt Gustav Mahler auch als Liedkomponist neue Wege. Anders als Schubert oder Schumann erzählte Mahler die Gedichte neu – auch durch Eingriffe in die Texte. Seine Affinität zu den Volksliedsammlungen wie »Des Knaben Wunderhorn« rührte daher, dass er sie nicht als Kunstwerke, sondern als »Felsblöcke« betrachtete, »aus denen jeder das Seine formen dürfe«. Und Mahler formte, und er goss seinen Weltschmerz, sein Leiden an der Unzulänglichkeit des Irdischen in diese vermeintlichen Volkslieder.

Sa 5. | So 6. März 2011 | 19.30 Uhr | Festsaal im Kulturpalast

Mahler | Lieder aus »Des Knaben Wunderhorn«

Hartmann | Sinfonie Nr. 3 für großes Orchester

Ingo Metzmacher | Dirigent · **Matthias Goerne** | Bariton

Sa 14. | So 15. Mai 2011 | 19.30 Uhr | Festsaal im Kulturpalast

Rott | Pastorales Vorspiel für Orchester F-Dur

Mahler | Fünf Lieder nach Gedichten von Friedrich Rückert

Bartók | Der holzgeschnitzte Prinz · Tanzspiel in einem Akt

Juanjo Mena | Dirigent · **Michael Volle** | Bariton

Sa 9. Juli 2011 | 20.00 Uhr | Frauenkirche

Mahler | Orchesterlieder

Pärt | »Cecilia, vergine romana«, »Cantique des degrés« für gemischten Chor und Orchester

Kristjan Järvi | Dirigent · **Angelika Kirchschlager** | Mezzosopran

Dresdner Kammerchor

Ticketcentrale im Kulturpalast

Mo bis Fr 10 – 19 Uhr | Sa 10 – 18 Uhr · Tel. 0351 · 4 866 866

ticket@dresdnerphilharmonie.de · www.dresdnerphilharmonie.de